

Bunte Bibliothek
zeitgenössischer Schriftsteller

Z

Von dem bekannten Autor

Gustav Adolf Müller (Verfasser von)
Ecce homo)

erschien soeben:

Im Schatten der Akropolis

Zwei Geschichten aus Hellas

Zwei stilprächtige, spannende, den klassischen Geist des alten Hellas hauchende Erzählungen aus dem Zeitalter des **Perikles**, die einem jeden, der die Antike liebt und ihr ein Stück seiner Bildung verdankt, Erquickung und Erhebung darbieten. Die erste Novelle „**Die Tochter des Pheidias**“ ist eine kraftvolle — dabei doch überaus zartsinnige — griechische Künstler- und Liebesgeschichte voll packender Episoden. Sie wirkt tief wie ein wuchtiges Drama. Die zweite, „**Das Wunder von Milet**“, reizt wie eine wundersame Vision. Auch hier steht die Gestalt des **Perikles**, der in Milet die schöne **Aspasia** findet, im Mittelpunkt des Geschehens, das sich in freier, edler und keuscher Grösse vor uns abspielt. — Wie in Müllers anderen historischen Dichtungen bekundet hier Blatt um Blatt den mit Vergangenheit und Gegenwart der Menschheit gleich vertrauten Schilderer — einen Dichter, der mit Künstleraugen Seele, Ton und Farbe der Gestalten erschaut, die er mit anerkannt künstlerischem Vermögen vor uns aufbaut. Der Dichter und der geschulte Archäologe ergänzen sich hier auf das glücklichste.

Eine Haus-, Jugend- und Reise-Lektüre vornehmster Gattung.

Preis Mark 3.— ord.

à cond. mit 30%, bar mit 45% Rabatt.

Die zahlreichen Käufer der seitherigen Werke dieses beliebten Schriftstellers sind auch sichere Abnehmer dieses seines neuesten Buches.

Bestellzettel ist heute beigelegt, und sehen wir gefl. Bezug entgegen.

Mainz, Juli 1910.

J. Diemer Verlag.